

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 128 (1986)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

[1] Botschaft über die Ersetzung des Schächtartikels der Bundesverfassung durch einen Tierschutzartikel (Art. 25^{bis} BV) vom 15. November 1972, Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale, Bern (1972). – [2] Botschaft über ein Tierschutzgesetz vom 9. Februar 1977, Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale, Bern (1977). – [3] *Brummer H.*: Verhaltensstörungen, in: Nutztierethologie, herausgegeben von H. H. Sambras, Parey-Verlag Berlin, 281–292 (1978). – [4] *Dollinger P.*: Auswirkungen der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung auf Zoologische Gärten und ähnliche Wildtierhaltungen, Schweiz. Arch. Tierheilkunde 128, 347–359 (1986). – [5] *Hassenstein B.*: Verhaltensstörungen bei Tieren, in: Verhaltensbiologie des Kindes, vom gleichen Autor, R. Piper-Verlag München, 267–292 (1973). – [6] *Jakob P., Oswald Th.*: Heutige Anforderungen an die Kurzstandhaltung/Überblick über Anbindesysteme, Schweizer Landtechnik 6/86, 1–9 (1986). – [7] Landwirtschaftliches Hilfsstoffbuch (Futtermittelbuch) vom 14. Oktober 1975, Revis. vom 24. November 1982, SR 916.052 (1982). – [8] *Nabholz A., Steiger A.*: Das Tier im Recht am Beispiel der schweizerischen Tierschutzgesetzgebung; in: Das Tier in der menschlichen Kultur, Hrsg. J. Frewein, Artemis Verlag Zürich, 167–188 (1983). – [9] Tierschutzgesetz vom 9. März 1978 (SR 455) und Tierschutzverordnung vom 27. Mai 1981 (SR 455.1), Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale, Bern (1981). – [10] *Wanner M.*: Die Eisenversorgung des Mastkalbes, Versuchsbericht Eidgenössische Forschungsanstalt für viehwirtschaftliche Produktion Grangeneuve (1982).

Manuskripteingang: 5. Mai 1986

BUCHBESPRECHUNG

Embryologie der Haustiere, von *Prof. Dr. B. Schnorr*. 1985. 244 Seiten, 212 Abb., 14 Tab., 17 × 24 cm. Enke Verlag Stuttgart, kartoniert. DM 68.–.

Dieses kurzgefasste Lehrbuch der embryonalen und fetalen Entwicklung der Haustiere ist auf wiederholt vorgebrachte Wünsche von Studenten der Veterinärmedizin entstanden, und dem Autor ist es in hervorragender Weise gelungen, die einzelnen Entwicklungsvorgänge entweder im Text kurz und präzise zu beschreiben oder komplizierte Abläufe in zahlreichen schematischen Zeichnungen übersichtlich und didaktisch gut darzustellen. Tierartliche oder geschlechtsbedingte Unterschiede werden immer wieder in Tabellen zusammengefasst. In der allgemeinen Embryologie werden neben den Haussäugetieren auch die Labortiere und die Vögel mit berücksichtigt. Die Beschreibung der Entwicklung der einzelnen Organsysteme beschränkt sich jedoch auf die Verhältnisse bei unseren Haussäugetieren. Da die Embryologie eines der Grundlagenfächer für die Reproduktionsbiologie darstellt, werden im vorliegenden Buch die Abschnitte über die Gametogenese, den Sexualzyklus, die Befruchtung und Plazentation ausführlicher als andere Kapitel abgehandelt. Es ist aber zu bedauern, dass auf die Beziehungen zwischen der normalen Organentwicklung und den Möglichkeiten und Ursachen von Fehlbildungen überhaupt nicht eingegangen wird. In einem Anhang von 2 Seiten werden auch all jene Fakten über die Entwicklung der Bienen und Fische zusammengestellt, über die ein Tierarzt unbedingt Bescheid wissen sollte. Den Abschluss des Buches bildet ein detailliertes Verzeichnis weiterführender Literatur, das in ähnlicher Weise wie der Stoff im Text aufgegliedert ist. Das gut gelungene und preiswerte Buch kann jedem Studenten der Veterinärmedizin und auch jedem an der Entwicklung der Haustiere interessierten Studenten anderer Studienrichtungen empfohlen werden.

J. Frewein, Zürich